

Es geht aus der Körbreite,
bei welcher linker 5 Buchst. 13 z. 2-6 5
Buchstaben fehlten (= etwa 18-20 cm;
der Stein hatte nur 12 Masse u. etwa
 $4\frac{1}{2}$: 32 cm, rund 4:3). Rekonstruiert
man 13 z. 2-6 12 best. typen Buchstaben-
breite, so kommt man überall auf die
gleiche Breite; nur 13 z. 1 springt das ^{minim} um
zu $\frac{1}{3}$ erhalten Σ nach links vor, wobei hier
nur 4 für 4 Buchstaben Platz bliebe. Anders
gesetzt: 12 Buchstaben Zahl befragt zu je 12
 $10\frac{1}{2}$, 20 in der Höhe zu ergänzen 4 ¹⁰ 5 ¹¹ 6;
z. 2, ebenfalls höher ergänzt, hat 11 Buchstaben,
darunter aber einmal l. In z. 5, 12 nach
meiner Ergänzung 12 Buchstaben hat, ist hier auf
dem erhaltenen Raum fast 6 Buchstaben unterge-
bracht (Breite des T hier nur 4, 2, in z. 4 dagegen

4, 9 f; Φ kleine Buchstaben 4 f, E nimmt
wenige Breitenraum ^{in Ausnahmefällen} ~~ein~~ als 12 (I 12
Abstände)
Pars bestehen aus 3 f

Ø brøt der M 3, R 2-4 og der 4 cm;

η Κοίτης Τάφος κ.κ. κ.κ.

Eckinger, Orthographes lat. Wörter
in germ. Inschriften